Preußische Gesetzsammlung

1938 | Ausgegeben zu Berlin, den 16. August 1938 | Nr. 17

Inhalt:

(Nr. 14446.) Dreiundzwanzigste Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete. Vom 27. Juli 1938.

Auf Grund des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) §§ 1 und 14 wird folgendes bestimmt:

A. Zu Wohnsiedlungsgebieten im Sinne des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) werden erklärt:

I. aus dem Regierungsbezirke Minden

a) der Landkreis Bielefeld

b) aus dem Kreise Halle i. W. die Gemeinden:

Amshausen
Ascheloh
Barnhausen
Berghausen
Bockhorst
Stadt Borgholzhausen
Kleve
Eggeberg
Gartnisch
Häger
Stadt Halle i. W.
Hamlingdorf
Hesseln
Hesselteich
Holtfeld
Isingdorf
Kasum
Kleekamp
Künsebeck
Loxten
Oldendorf b. Borgholzhausen
Oldendorf b. Halle i. W.
Österweg
Ostbarthausen
Peckeloh
Rotenhagen
Rotingdorf
Schröttinghausen
Steinhagen
Theenhausen
Stadt Versmold
Stadt Werther
Westbarthausen
Wichlinghausen

c) der Landkreis Herford

d) aus dem Kreise Lübbecke die Gemeinden:

Ahlsen-Reineberg
Alswede
Blasheim
Börninghausen
Bröderhausen
Büttendorf
Eilhausen
Engershausen
Frotheim
Gehlenbeck
Harlinghausen

Holsen
Holzhausen
Huchzen
Hüllhorst
Isenstedt
Stadt Lübbecke
Nettelstedt
Oberbauerschaft
Offelten
Stadt Preußisch Oldendorf
Schnathorst
Tengern

e) aus dem Kreise Minden
die Gemeinden:

Aminghausen
Stadt Bad Oeynhausen
Barkhausen an der Porta
Bölhorst
Costedt
Dankersen
Dehme
Dützen
Eickhorst
Eidinghausen
Eisbergen
Friedewalde
Frille
Haddenhausen
Häverstädt
Hahlen
Hartum
Stadt Hausberge an der Porta
Hille
Holtrup
Holzhausen II
Holzhausen an der Porta
Kleinenbremen
Kutenhausen
Lahde
Lerbeck
Leteln
Lohe
Lohfeld
Meißen
Stadt Minden
Möllbergen
Nammen
Neesen
Nordhemmern
Oberlübbe
Päpinghausen
Stadt Petershagen
Rehme
Rothenuffeln
Stemmer
Südfelde
Südhemmern
Todtenhausen
Uffeln
Unterlübbe
Veltheim
Vennebeck
Volmerdingsen
Werste
Wietersheim
Wülpke
Wulferdingsen

f) aus dem Kreise Paderborn
die Gemeinden:

Stadt Bad Lippspringe
Marienloh
Neuhaus
Stadt Paderborn

g) aus dem Kreise Wiedenbrück
die Gemeinden:

Avenwedde
Batenhorst
Bornholte
Friedrichsdorf
Stadt Gütersloh
Langenberg
Liemke
Lintel
Nordrheda und Ems
Österwiehe
Stadt Rheda
Sende
Spexard
Sankt Vit
Verl
Stadt Wiedenbrück;

II. aus dem Regierungsbezirke Münster

a) der Stadtkreis Bocholt

b) aus dem Kreise Ahaus
die Gemeinden:

Epe
Stadt Gronau i. W.

c) aus dem Kreise Borken
die Gemeinden:
Altrhede
Stadt Anholt
Barlo
Biemenhorst
Büngern
Dingden
Hemden
Herzebocholt
Holtwick
Krechting
Krommert
Liedern
Lowick
Mussum
Rhede
Spork
Stenern
Suderwick
Vardingholt
Stadt Werth

d) aus dem Kreise Coesfeld
die Gemeinden:
Stadt Coesfeld
Stadt Dülmen

e) aus dem Kreise Lüdinghausen
die Gemeinden:
Altlünen
Bockum
Hövel
Stockum
Stadt Werne an der Lippe

f) aus dem Landkreise Münster i. W.
die Gemeinden:
Albachten
Amelsbüren
Angelmodde
Boesensell
Gimbte
Greven
Greven, links der Ems
Greven, rechts der Ems
Handorf
Hiltrup
Nienberge
Roxel
Sankt Mauritz
Stadt Telgte
Kirchspiel Telgte
Wiegbold Wolbeck
Kirchspiel Wolbeck

g) aus dem Kreise Steinfurt
die Gemeinden:
Elte
Emsdetten
Hembergen
Langenhorst
Mesum
Neuenkirchen
Ochtrup
Rheine, links der Ems
Rheine, rechts der Ems
Stadt Rheine

h) aus dem Kreise Tecklenburg
die Gemeinden:
Brochterbeck
Ibbenbüren
Stadt Ibbenbüren
Stadt Lengerich
Stadt Tecklenburg
und von der Gemeinde
Mettingen der südlich der Tecklenburger Nordbahn gelegene Teil;

III. aus dem Regierungsbezirk Osnabrück und zwar
aus dem Kreise Lingen
die Gemeinden:
Darme
Laxten
Stadt Lingen;

IV. aus dem Regierungsbezirke Potsdam und zwar
aus dem Kreise Angermünde
die Gemeinde Britz.

B. Die in der Achtzehnten Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete vom 11. Dezember 1936 (Gesetzsamml. S. 170 — Abschnitt I Nr. 1 — Landkreis Calbe a. S. —) ausgesprochene Erklärung der

Gemeinde Schwarz

zum Wohnsiedlungsgebiet wird aufgehoben.

C. Diese Verordnung tritt mit dem 15. August 1938 in Kraft.

Berlin, den 27. Juli 1938.

(Siegel.) Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister.

In Vertretung:

Krohn.

(Nr. 14447.) Verordnung über die Erhebung von Kurtaxen im Landkreis Eutin. Vom 3. August 1938.

Auf Grund des § 6 der Dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über Groß-Hamburg und andere Gebietsbereinigungen vom 13. März 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 303) wird verordnet:

§ 1.

Im Landkreis Eutin steht das Recht zur Erhebung von Kurtaxen im Sinne des § 12 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 152) in seiner zur Zeit geltenden Fassung auch dem Landkreise zu.

Die Vorschriften des § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 13. April 1906 (Gesetzsamml. S. 159) in seiner zur Zeit geltenden Fassung gelten sinngemäß.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1938 in Kraft; gleichzeitig tritt das Gesetz für das Fürstentum Lübeck, betreffend Erhebung einer Kurtaxe in Niendorf, Klein Timmendorferstrand, Scharbeutz und Haffkrug und betreffend Bildung eines Ostseebäderfonds vom 15. März 1900 außer Kraft.

Berlin, den 3. August 1938.

(Siegel.)

Der Preußische Finanzminister.
Im Auftrage:
Turner.

Der Reichs- und Preußische Minister des Innern.
In Vertretung:
Stuckart.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 166 vom 20. Juli 1938 ist eine von dem Minister des Innern erlassene Bekanntmachung vom 15. Juli 1938 über die Ein- und Durchfuhr von Tieren für Zoologische Gärten und Tierparke veröffentlicht worden, die mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft getreten ist.

Berlin, den 2. August 1938.

Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. Mai 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Wuppertal für den Ausbau der südlichen Höhen- und Zubringerstraße zur Reichsautobahn, und zwar von der Freudenberger Straße bis zur Erbschlöer Straße sowie zur teilweisen Verlegung der Deutschherrnstraße
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 23 S. 117, ausgegeben am 11. Juni 1938;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Juni 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma Dampfziegelwerk Karl Mewis in Niederprüm zur Ausbeutung des Lehmes in der Gemarkung Niederprüm
   durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 27 S. 83, ausgegeben am 2. Juli 1938;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Juni 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsstraßenverwaltung) zum Bau der neuen Reichsstraße 270 von Fischbach-Weierbach nach Langweiler in den Gemeinden Fischbach-Weierbach, Mittelreidenbach, Oberreidenbach, Sienhachenbach, Sien, Sienerhöfe und Langweiler
   durch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 28 S. 147, ausgegeben am 16. Juli 1938;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. Juni 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Döblitz für Zwecke der Trinkwasserversorgung
   durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 27 S. 101, ausgegeben am 9. Juli 1938;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 4. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde M. Gladbach zum Schutze der Trinkwasserversorgungsanlage in der Gemarkung Rheindahlen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 28 S. 145, ausgegeben am 16. Juli 1938;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Land Preußen für den Erweiterungsbau der Hermann-Göring-Meisterschule für Malerei in Kronenburg
   durch das Amtsblatt der Regierung in Aachen Nr. 31 S. 143, ausgegeben am 16. Juli 1938;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Alt Röhrsdorf zum Bau eines Schwimmbads und zur Anlage eines Sportplatzes
   durch das Amtsblatt der Regierung in Liegnitz Nr. 29 S. 111, ausgegeben am 16. Juli 1938;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsstraßenverwaltung) für den Ausbau der Kurve zwischen km 66,4 und 66,5 der Reichsstraße 70 (Papenburg—Aschendorf) in der Gemeinde Aschendorf
   durch das Amtsblatt der Regierung in Osnabrück Nr. 28 S. 71, ausgegeben am 16. Juli 1938;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Recklinghausen zur Anlage eines Radwegs an der Westerholter Straße in den Gemarkungen Herten und Westerholt
   durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 30 S. 110, ausgegeben am 23. Juli 1938;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Juli 1938
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma „Schmiedag" Vereinigte Gesenkschmieden, A.-G. in Hagen, zur Erweiterung ihrer Betriebsanlagen in der Gemarkung Eckesey
    durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Nr. 29 S. 111, ausgegeben am 23. Juli 1938;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Juli 1938
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Duisburg zum Bau einer gewerblichen Berufsschule
durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 30 S. 153, ausgegeben am 30. Juli 1938;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 16. Juli 1938
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die J. G. Farbenindustrie, Aktiengesellschaft in Ludwigshafen a. Rhein, für den Bau einer Anschlußgleisanlage von dem Werke Schkopau in der Nähe von Knapendorf zur Reichsbahnstrecke Merseburg—Schafstädt
durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 30 S. 111, ausgegeben am 30. Juli 1938;

13. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Juli 1938
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Reichshauptstadt Berlin für den Bau einer Spreebrücke im Zuge der Bahnhofstraße in Berlin-Köpenick
durch das Amtsblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 61 S. 201, ausgegeben am 30. Juli 1938;

14. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Juli 1938
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Amtskommunalverband Spenge für ein Arbeitsdienstlager für den weiblichen Arbeitsdienst in Bardüttingdorf
durch das Amtsblatt der Regierung in Minden Nr. 30 S. 290, ausgegeben am 30. Juli 1938.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den **laufenden Bezug** der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.